



# Umweltgesamtrechnung - Luftemissionen

---

## Beschreibung

Anhand der Luftemissionskonten (AEA für Air Emissions Accounts) werden Emissionen von Treibhausgasen und Luftschadstoffen nach den dafür verantwortlichen Wirtschaftszweigen aufgezeigt. Dabei wird dieselbe Klassifikation wie bei der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung verwendet, sprich die Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA). Die Luftemissionskonten ergänzen die Inventare, die z.B. für die offizielle Berichterstattung im Rahmen von internationalen Verpflichtungen (wie etwa dem Kyoto-Protokoll) erarbeitet werden. Die verwendete statistische Methodik wurde von Eurostat im Rahmen der Umweltgesamtrechnung entwickelt und entspricht der internationalen Referenz in diesem Bereich, namentlich dem System of Environmental-Economic Accounting SEEA 2012. Dank der Übereinstimmung der Umweltkonten untereinander sowie mit der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, kann eine Vielzahl an Statistiken und Indikatoren erstellt werden, um die Wechselwirkungen zwischen der Wirtschaft und der Umwelt zu messen, zu beschreiben, zu analysieren oder zu modellieren.

### Verfügbar seit:

1990 (geringerer Detaillierungsgrad nach Wirtschaftsaktivitäten) bzw. 2000 (höherer Detaillierungsgrad) und 2008 (höchster Detaillierungsgrad)

### Erfasste Merkmale:

Emissionen von Treibhausgasen und Luftschadstoffen in Tonnen

---

## Methodik

Synthesestatistik

### Hauptquellen:

- Treibhausgasinventar, BAFU
- Luftschadstoffinventar, BAFU
- Energiekonten, BFS
- Beschäftigungsstatistik, BFS
- Statistik der Unternehmensstruktur, BFS
- Verschiedene Daten von Bundesämtern

### Regionalisierungsgrad:

Schweiz

### Periodizität:

Jährlich

### Verfügbarkeit:

21 Monate nach Ende des Referenzjahres

### Referenzperiode:

Kalenderjahr

---

## Revisionspolitik

### Routinemässige Revision (oder laufende Revision):

Die Daten können zum Zeitpunkt der Publikation im September des Jahres  $t$  folgende Status haben:

- $t-2$  = «provisorisch»
- $t-3$  und Vorjahre = «definitiv»

Bei einer Revision der verwendeten Datenquellen werden alle betroffenen Jahre neu berechnet. Dies gilt insbesondere für das Treibhausgasinventar und das Luftschadstoffinventar des BAFU, deren Zeitreihen jährlich revidiert werden.

---

---

### Methodische Revision (oder grundlegende Revision):

Die methodischen Revisionen können in zwei Kategorien unterteilt werden:

1. «konzeptuelle» Revisionen infolge der Einführung neuer internationaler Empfehlungen und Normen alle fünf bis zehn Jahre
2. «Benchmark»-Revisionen infolge der Nutzung neuer Datenquellen, revidierter Daten oder neuer Schätzungsmethoden alle fünf bis zehn Jahre, nach Möglichkeit zeitgleich mit den konzeptuellen Revisionen

Im Rahmen dieser Revisionen werden die gesamten Zeitreihen neu berechnet.

---

### Gesetzliche Grundlagen

Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BStatG)

Statistisches Mehrjahresprogramm des Bundes

Anhang A des Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über die Zusammenarbeit im Bereich der Statistik: Verordnung (EU) Nr. 691/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2011 über europäische umweltökonomische Gesamtrechnungen

---

### Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS)  
Sektion Umwelt, Nachhaltige Entwicklung, Raum

Information:  
[umwelt@bfs.admin.ch](mailto:umwelt@bfs.admin.ch)

---